

Tagesordnung für die 4. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2022/23 am **22. 10. 2022** um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im **Sitzungszimmer Nr. 1**, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang  
Vorsitzende: Herr Ishimura (I-XII) und Frau Kimura (XIII-XX)

## Die Einstellung zum Geld

- I. Protokoll** ..... (12.30)
- II. Eröffnung** ..... (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** ..... (12.30)
- A. Teilnehmer: -  
B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** ..... (12.35)
- V. Gäste** ..... (12.45)
- 15 A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** ..... (12.50)
- A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** ..... (12.55)
- A. Vorsitzende für den 24. 12. (Vorschlag: **Frau Osaka** und **Frau Watanabe**)
- 20 B. Themen für den 17. 12.: **Frau Hata** und **Frau Osaka**  
C. Informationen für den 10. 12.: **Herr Ishimura** und **Frau Watanabe**  
D. Methoden für den 3. 12. („**Gleichberechtigung**“): **Frau Kimura** und **Frau Osaka**  
E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** ..... (13.05)
- 25 A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** ..... (13.10)
- A. 25-15 „Die Einstellung zum Geld“ (6 S.) von Frl. Sakiko NISHIBAYASHI (1989)  
B. „Direkt aus Europa“ Nr. 428, S. 1 - 20 („Trinkgeld“)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** ..... (13.15)
- 30 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu  
4.) **Herr Ishimura** (2') ..... (13.23)  
5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- 35 „Bezahlen Sie heutzutage oft mit elektronischem Geld oder mit einer Kreditkarte? Hat das Ihre Einstellung zum Geld irgendwie beeinflußt? Warum (nicht)?“  
„Wieviel Bargeld haben Sie immer bei sich? Fühlen Sie sich sicherer, wenn Sie Bargeld bei sich haben?“  
„Wissen Sie, wieviel Geld Sie durchschnittlich ausgeben und wofür? Sprechen Sie immer  
40 vorher mit Ihrem Partner, wenn Sie für etwas viel Geld ausgeben wollen? Z. B. wenn Sie sich einen neuen Mantel oder ein neues Rennrad kaufen wollen? Oder entscheiden Sie selber, wofür Sie wieviel Geld ausgeben?“  
„Wissen Sie, wieviel Geld Ihr Partner auf seinem Konto hat und wieviel er wofür ausgibt? Haben Sie ein Konto nur für sich selber? Warum (nicht)? Weiß Ihr Partner,  
45 wieviel auf Ihrem Konto ist? Warum (nicht)?“  
„Rechnen Sie immer am Anfang jeden Monats aus, ob Sie mit dem Geld, das Sie noch haben und noch im Laufe des Monats bekommen werden, wohl auskommen werden? Was würden Sie machen, wenn sich herausstellte, Sie hätten nicht genug Geld für den ganzen Monat?“  
„Haben Sie schon mal Geld-Schwierigkeiten gehabt? Wenn ja, was für welche? Wenn nicht,  
50 warum nicht? Haben Sie viel mehr Geld, als Sie ausgeben?“  
„Hätten Sie gerne viel mehr Geld? Wieviel und warum? Wenn nicht, warum nicht?“  
„Haben Sie schon mal Geld verdient? Hat Ihnen das, womit Sie Geld verdient haben, gefallen? Oder haben Sie das nur wegen des Geldes gemacht, obwohl Sie so etwas nicht gerne machen?“
- 55 „Hat Ihnen schon mal die Tatsache, daß Sie Geld verdient haben, Freude gemacht, obwohl Sie das nicht gerne gemacht haben? Macht Ihnen die Arbeit umso größere Freude, je mehr Sie damit verdienen? Warum (nicht)?“  
„Denken Sie, daß man für Geld alles zu kaufen bekommt? Wenn nicht, denken Sie, daß man auch ohne Geld gut leben kann? Was würden Sie tun, wenn Sie pleite wären?“
- 60 „Würden Sie gerne Millionär, ohne viel dafür zu tun? Haben Sie schon mal ein Lotterielos gekauft?“

„Haben Sie schon mal gespendet? Für arme Kinder, Flüchtlinge, Unfallwaisen usw.? Warum (nicht)?“

„Woran sparen Sie und woran nicht? Warum?“

„Haben Sie sich schon mal ausgerechnet, wieviel Sie als Rentner bekommen werden? Haben Sie sich schon überlegt, wie Sie als Rentner leben wollen?“

„Wofür geben Sie gerne Geld aus? Für Ihren Partner? Für Ihre Kinder? Für Ihr Hobby? Für die Wohnung? Für sich selber?“

„Haben Sie schon mal gedacht, daß Geld für Sie keine Rolle spielt? Wann war das? Als Sie sich in Ihren Partner so verliebt hatten, daß Sie dazu bereit waren, für ihn Geld zu verdienen, wenn er zu wenig Geld hatte? Als Sie altes Meißner Porzellan, das Sie schon seit Jahren gesucht hatten, endlich bei einem Antiquitätenhändler gefunden haben?“

#### A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Osaka** interviewt **Frau Watanabe** (Interviewerin). (13.31)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Ishimura** interviewt **Frau Kimura**. ..... (13.39)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

#### B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen. Um sich das zu bauen, haben sie sich bei einer Bank geliehen, aber immer noch nicht alles zurückgezahlt.

- 1.) kurzes Interview (3') ..... (13.47)  
**Frau Balk** (**Frau Watanabe**) interviewt **Frau Hata** (Interviewerin).
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)
- 5.) das ganze Interview (4'): **Frau Balk** (**Herr Ishimura**) interviewt **Frau Osaka**. (13.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

### XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Herr Honda denkt, man sollte für alle Fälle jedesmal einen Teil seines Einkommens beiseitelegen. Für das Leben nach dem Erreichen der Altersgrenze braucht man Ersparnisse. Herr Balk fragt ihn, ob er weiß, wieviel Rente er wohl bekommen wird, und was er damit vorhat. Er fragt ihn auch, ob er vorhat, auch nach dem Erreichen der Altersgrenze noch Geld zu verdienen. Für ihn ist Geldverdienen nichts anderes als ein notwendiges Übel; das macht ihm keine Freude.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk** (**Frau Kimura**) und **Herr Honda** (**Herr Ishimura**) (14.05)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): **Herr Balk** (**Frau Hata**) und **Herr Honda** (**Herr Watanabe**) (14.15)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Balk fragt Frau Honda, ob sie etwas macht, um möglichst wenig auszugeben. Frau Honda kauft oft, was an dem Tag als Sonderangebot angeboten wird, hat aber manches schon mal zu lange im Kühlschrank liegenlassen und wegwerfen müssen. Frau Balk überlegt sich, wenn sie sich etwas kaufen will, ob sie das wirklich braucht, und versucht, es so billig wie möglich zu bekommen. Sie sagt etwas darüber, was Deutsche für Geldverschwendung halten. Frau Honda sagt, wie das bei Japanern ist.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Frau Balk** (**Frau Osaka**) und **Frau Honda** (**Frau Kimura**) (14.25)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): **Frau Balk** (**Frau Watanabe**) und **Frau Honda** (**Frau Hata**) (14.35)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

### XIII. Monolog mit Rollenspiel

Yumi erinnert sich an die Zeit in Flensburg. Sie fragt sich, wofür Deutsche wohl



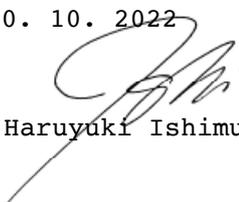
- g) Wer tut mehr dafür, mehr Geld zu verdienen: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- h) Wer freut sich mehr darüber, wenn er mehr verdient als sein Nachbar: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- 5 i) Wer ist eher bereit, um des Geldes willen etwas zu machen, was er nicht gerne macht: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- j) Wer versteht mehr davon, wie man mit Geld umgehen muß, um glücklich zu werden: Deutsche oder Japaner? Warum denken Sie das?
- 10 k) Was denken Deutsche, was man für Geld nicht zu kaufen bekommt? Und Japaner? Warum denken Sie das?
- l) Wer träumt öfter davon, viel Geld zu bekommen, ohne dafür viel tun zu müssen: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- m) Wer spendet mehr? Wer öfter? Deutsche oder Japaner? Woher kommt der Unterschied?
- n) Woran sparen Deutsche gerne? Woran nicht? Und Japaner? Warum?
- 15 o) Wofür geben Deutsche gerne Geld aus? Und Japaner? Warum?
- p) Wobei sehen Deutsche sehr aufs Geld? Warum? Und Japaner?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.) (1') ..... (17.35)
- 20 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

#### XVI. Podiumsdiskussion mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a') bei Deutschen und bei Japanern beliebte und unbeliebte Zahlungsmethoden
- b') Rollen von Bargeld für Deutsche und für Japaner
- 25 c') Verwaltung des Haushaltsgelds und Planung der Ausgaben
- d') Ausgabenplanung für die Familie und Individualismus
- e') mit wenig Geld auszukommen
- f') Unterschiede bei der Einstellung zu Schulden zwischen Deutschen und Japanern
- g') der Einsatz von Zeit und Mühe für mehr Geld
- 30 h') sozialer Rang nach dem Einkommen
- i') Freude und Qual beim Geldverdienen
- j') mit viel und sehr wenig Geld leben
- k') was man für Geld nicht zu kaufen bekommt
- l') Träume von viel Geld
- 35 m') Großzügigkeit beim Geldausgeben und Spenden
- n') Sparsamkeit, notwendige Ausgaben und Geldverschwendung
- 1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata) (17.40)
- 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') ..... (17.45)
- 40 Herr Balk (Herr Ishimura) und Frau Kimura
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') ..... (18.10)
- Herr Balk (Herr Ishimura) und Frau Watanabe
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 45 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Watanabe) ..... (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')  
Frau Hata und Frau Osaka ..... (18.40)
- 50 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. verschiedenes ..... (19.40)
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') ..... (19.45)
- 1.) verbessern
- 55 XIX. sonstiges ..... (19.55)

Yokohama, den 10. 10. 2022

  
(Haruyuki Ishimura)